

Kreis Fulda

Zusammenarbeit bei der 115

[31.01.2017] 21 Kommunen im Kreis Fulda bieten künftig Auskunft über die einheitliche Behördenrufnummer 115. Das Land Hessen unterstützt die Zusammenarbeit.

Im Kreis Fulda kooperieren künftig 21 kreisangehörige Städte und Gemeinden bei der flächendeckenden Sicherstellung des telefonischen Bürgerservices unter der Behördenrufnummer 115. Die interkommunale Zusammenarbeit wird vom Land Hessen mit einem Förderbescheid in Höhe von 100.000 Euro unterstützt. Das berichtet das Hessische Ministerium des Innern und für Sport. „Die kooperierenden Gemeinden sparen Personal, aber vor allem Geld in Höhe von knapp 800.000 Euro im Jahr ein. Mit der Förderung trägt das Land seinen Teil dazu bei, den Ausbau der Behördennummer hessenweit zu unterstützen und den Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst vollumfassendes Serviceangebot zu machen“, erklärte dazu Staatssekretär Werner Koch. Die Hessische Landesregierung hat ein eigenes Programm zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Städten und Gemeinden sowie Landkreisen gestartet. Nach Angaben des hessischen Innenministeriums wurden seit der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung im August 2008 insgesamt mehr als 200 Bewilligungen mit einer Gesamtsumme von rund 14 Millionen Euro, bei einer Beteiligung von annähernd 400 Kommunen, ausgesprochen.

(bs)

Stichwörter: 115, Kreis Fulda, Hessen